

Spüre meine Gegenwart
Sie ist stark und stählern hart
Ehrerbietend vorgebeugt
Die Wuchtempfängnis die erzeugt
Lustgeschrei der feuchten Lippen
Die im Chor das Ficken bitten
Liebe meine Einsamkeit
Blas sie frei von dem Geleit

Als denn der Regenbogen strahlt
Deine Lippen weiß gemalt
Das Ziel des Aktes ist erreicht
Die Einsamkeit verlässt das Reich
Lausch der Stimme deines Führers
Nicht dem Krächzen des Verlierers
Liebe mich in wilder Lust
Fick Dich frei vom steten Frust

Fick Dich frei vom steten Frust

A tergo
Peitsch das lahme Tier zum Sieg
Das Opferlamm zerreißt die Beute, die dem Stacheldraht vergibt

Morgenröte im Gesicht
Trinke lieblich weißes Gift
Der Kreislauf liebt den Anfang sehr
Schreit, Aufs neue werter Herr
Spüre meine Gegenwart
Sie ist stark und stählern hart
Liebe diese Einsamkeit
Blas sie frei von dem Geleit

A tergo
Peitsch das lahme Tier zum Sieg
Das Opferlamm zerreißt die Beute, die dem Stacheldraht vergibt

A tergo

A tergo, a tergo

A tergo
Peitsch das lahme Tier zum Sieg
Das Opferlamm zerreißt die Beute, die dem Stacheldraht vergibt